

abschmecken.

und wird für die Landwirtschaft in der Region.

„Alles immer gemeinsam gemacht“

Lilli und Rudolf Görcke sind 70 Jahre miteinander verheiratet

Von RENATE MELISS

Panketal. Lilli und Rudolf Görcke haben am Montag im Seniorenheim „Eichenhof“ ihre Gnadenhochzeit gefeiert.

Die Torte ist um 10 Uhr angeschnitten – der Sekt perlt in den Gläsern und alles ist zum Feiern bereit, denn es gibt einen Grund, der sehr selten ist: Lilli und Rudolf Görcke feiern ihre Gnadenhochzeit – das heißt: sie sind 70 Jahre verheiratet. Und immer noch glücklich? „Ja“, kommt es von beiden wie aus einem Munde. Die Gäste schauen sich das Bild an, das das Ehepaar an ihrem Hochzeitstag 1946 zeigt.

„Mensch Rudolf, du hattest ja mal schwarze Haare.“ „Ja und mehr waren es auch mal.“ Gelächter in der Runde. „Dann wollen wir mal anstoßen und es uns schmecken lassen!“ „Ach, eigentlich möchte ich meine Frau nicht verspeisen“, so der heute

94-jährige Rudolf. „Na klar, du hast sie doch zum Fressen gern.“ Es ist ein schöner Vormittag, die Sonne scheint zudem durch die Fenster. Und Lilli fragt ihren Rudolf: „Na, wie schmecken dir meine Augen, Liebes?“ „Gut.“ Natürlich hat Heimleiterin Angela Matthes dafür gesorgt, dass die beiden ein Stückchen Torte mit dem Gesicht des Partners vor sich haben.

Am 24. April 1946 war es, als sich Lilli und Rudolf Görcke in Berlin-Neukölln das Ja-Wort gaben. Kennengelernt hatten sie sich zu Pfingsten 1944 in einem Luftschutzkeller in Elbingerode/Harz. Rudolf Görcke war im November zuvor aus englischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt. Er hatte während eines Heimaturlaubs von seiner Stationierung in Norwegen einen Freund in Wernigerode besuchen wollen. Als die Sirenen heulten, sahen sich die beiden zum ersten Mal. Es hing von vielen Zufällen

ab, dass sie sich in den Wirren des Krieges wiedersahen. Nach den schweren Zeiten war es ein Glück für die beiden, einander zu haben, vor allem als im Oktober 1946 ihr Sohn Hans-Joachim zur Welt kam. Gut zwei Jahre später kam Tochter Barbara.

Schon seit 1952 ist das Ehepaar, das auch heute noch sehr rüstig ist, in Zepernick zu Hause. 1960 kam ein weiterer Sohn, Thomas zur Welt. Während Rudolf viele Jahre im Robotron-Werk Berlin arbeitete, war Lilli mit verschiedenen Tätigkeiten im Handel und zuletzt im Krankenhaus beschäftigt. Als es nicht mehr ging und die Arbeit im eigenen Haus zu schwer wurde, zog das Ehepaar zunächst in eine Wohnung in Schönow.

Seit 2014 sind sie im Seniorenpflegeheim „Eichenhof“ und dort sehr zufrieden. „Wir genießen die Zeit hier, die Betreuung ist sehr gut. Wir versuchen auch, alle Angebote mitzumachen, und



Grund zur Freude: Lilli und Rudolf Görcke sind seit 70 Jahren miteinander verheiratet.
Foto: Renate Meliß

wir lesen auch noch gern die „Märkische Oderzeitung“, sind treue Abonnenten seit Anfang an.“ Was das Geheimnis einer

so langen Ehe ist? „Wir haben einfach immer alles gemeinsam gemacht“, erzählt das Ehepaar sichtlich zufrieden.